Mitteilung von: PRO Mondseeland

Liebe Tiefgraber & Tiefgraberinnen
WOLLEN SIE BEI IHRER ZUKUNFT UND DIE IHRER KINDER MITREDEN?
Wenn ja ist folgende Information für Sie wichtig!

Treffen im Technologiezentrum Mondseeland am 1. Juni 2016 mit den 4 Bürgermeistern des Mondseelandes und deren Gemeindevertretern, Frau Dr. Stöbich & Elisabeth Höfler

Auf Grund des Ergebnisses der Initiativprüfung durch das Land Oberösterreich im Jahre 2015/2016 der Gemeinden Tiefgraben, St.Lorenz und Innerschwand fühlen wir uns als Verein „PRO–Mondseeland“ verpflichtet, die Bürgerinnen und Bürger wieder zu informieren.

Im Juni 2016 fand eine Informationsveranstaltung mit Frau Dr. Stöbich (Fusionsbegleiterin in den Gemeinden Aigen-Schlägl und Rohrbach-Berg) und den vier Bürgermeistern samt den politischen Fraktionsobleuten der Mondseelandgemeinden im Techno–Z statt. Weiters wurden die positiven Informationen und Begleiterscheinungen einer erfolgreichen Gemeindefusion durch Frau Bürgermeisterin Höfler der bereits zusammengelegten Gemeinden Aigen-Schlägl den politischen Vertretern des Mondseelandes näher ausgeführt.

Es war eine sehr anregende, informative Veranstaltung, bei der alle wesentlichen Aspekte eines Fusionierungsprozesses besprochen und viele Fragen beantwortet wurden. Nach ca. zweieinhalb Stunden spannender Gespräche wurde zwischen den Bürgermeistern und Pro-Mondseeland vereinbart, dass in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen im Herbst das Thema wie folgt behandelt wird:

JA oder NEIN zur **„Einleitung eines ergebnisoffenen Prozesses zur Untersuchung der Vor- und Nachteile einer möglichen Fusionierung der Mondseelandgemeinden - unter Einbeziehung der Bevölkerung“.** Was bedeutet dieser komplizierte Satz im tatsächlichen Leben? Der Gemeinderat jeder Mondseelandgemeinde soll abstimmen, ob die Bevölkerung umfassend über alle Themen und Bereiche unserer Gemeinden informiert wird, bezüglich den Vor- und Nachteilen einer Gemeindefusion durch einen unabhängigen außenstehenden Mediator. Am Ende dieses Meinungsbildungsprozesses sollte es eine Abstimmung der Bürger/innen über einen Zusammenschluss der Gemeinden geben.

Verein zur Förderung der Zusammenlegung der Gemeinden: Mondsee, Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand a. Mondsee ZVR: 221585076 Kontakt: Georg Ramsauer: Tel.: 0681/10731031 Email: info@pro-mondseeland.at

Soweit die Vereinbarung, aber... ÖVP Vertreter wissen alles...

Noch vor der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause - im August erhielten, wir bereits ein Schreiben, dass von einigen ÖVP Funktionären der Landgemeinden unterzeichnet war mit folgendem Inhalt: *„Die ÖVP der Landgemeinden seien am Start eines solchen Bürgerbeteiligungs-Prozesses nicht interessiert. Vielmehr strebe die ÖVP der Landgemeinden eine „Vierer-Verwaltungsgemeinschaft“ mit der Marktgemeinde Mondsee an.“*
Es ist noch festzuhalten, dass dieses Schreiben keinen offiziellen ÖVP Schriftkopf trug. Somit war für uns als Verein „PRO-Mondseeland“ klar, dass Anträge direkt durch politische Parteien bei den Gemeinden eingebracht werden müssen.

Wie wurde mit dem Antrag in St. Lorenz und Mondsee umgegangen?

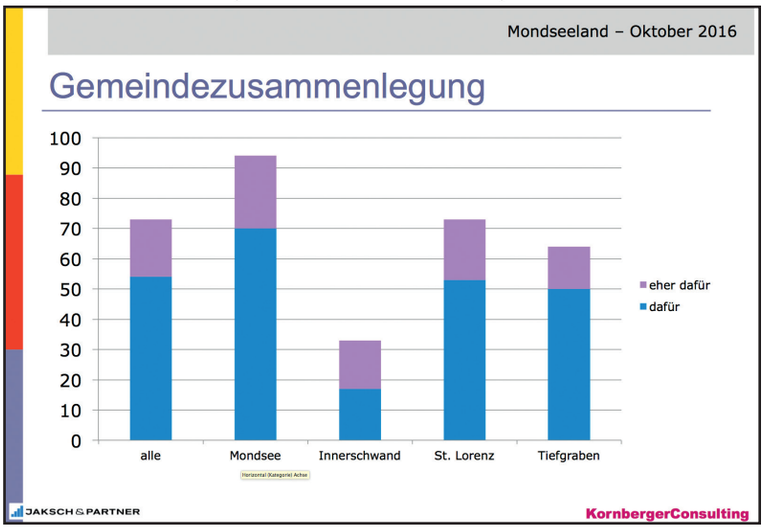
Der Gemeinderat der Gemeinde **St. Lorenz** hat in der Sitzung am 27. 10. 2016 diesen Tagesordnungspunkt mit einem Gegenantrag des Bürgermeisters Gaderer, eine Viererverwaltungsmeinschaft anzustreben, vom Tisch gewischt.
„..weil - so einen Prozess - das wollen die Leut‘ doch gar nicht..“

In **Mondsee** wurde der Antrag „einstimmig“ angenommen; mit dem Ziel das Projekt im kommenden Jahr anzugehen, und sollte Mondsee die einzige kommunikationsbereite Gemeinde bleiben - so stehen in diesem Prozess auch den Bürgern von Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand die Türen offen, denn: *„..reden müsse man schon mit allen..“*

Und „die Leute“ wollen doch...

... das ergab zumindesten eine repräsentative Umfrage vom Oktober diesen Jahres, beauftragt durch die SPÖ-Mondseeland, erhoben durch das Institut Jaksch und Partner in Linz zum Thema Gemeindefusionierung der Mondseelandgemeinden. Das Ergebnis war in den Gemeinden Mondsee, Tiefgraben und St. Lorenz mehr als positiv; einzig in der Gemeinde Innerschwand am Mondsee negativ – in etwa dem Ergebnis der Volksbefragung entsprechend.

Die repräsentative Umfrage der SPÖ Mondseeland zeigt: JA - zur Gemeindefusion



Nun ist die Gemeinde Tiefgraben an der Reihe...

... wenn Sie der Ansicht sind, dass ein Gemeinderat mit 25 Volksvertretern in Ihrem Sinne handelt, wenn er diesen Antrag auf Kommunikation, Auseinandersetzung und Zukunftsplanung ablehnt, dann brauchen Sie nichts zu tun. Wenn Sie aber der Meinung sind, dass genau diese Zukunft mehr als nur die 25 Volksvertreter betrifft, nämlich auch Sie und Ihre Kinder, und Sie gerne mitreden wollen - ja dann müssen Sie aufstehen und das auch kundtun. Besuchen Sie die Gemeinderatssitzung - diese sind öffentlich - und zeigen Sie so Ihr Interesse.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Tiefgraben, machen Sie sich

Gedanken über die Vor- und Nachteile einer möglichen Fusionierung der Gemeinden, sprechen Sie mit Ihrem Bürgermeister und den Gemeinderäten über dieses Thema und wenn Sie dafür sind oder es noch nicht genau wissen, ersuchen Sie die Gemeindevertreter, für eine ergebnisoffene Diskussion zur Untersuchung der Vor- und Nachteile einer möglichen Fusionierung der Gemeinden Mondsee, Tiefgraben und St. Lorenz in der Gemeinderatssitzung zu stimmen.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Mondseelandes:
Es kann doch nicht sein, dass 25 Gemeinderäte von je einer Gemeinde über die Information von mehr als 10.000 Bewohnern des Mondseelandes bestimmen. Unser Motto: Direkte Demokratie – Vorteil für alle!

Auf www.pro-mondseeland.at finden Sie alle von uns aufgezählten Vorteile für eine Fusionierung der Gemeinden des Mondseelandes, auch die aktuelle Umfrage, beauftragt von der SPÖ der Mondseelandgemeinden, und ein Schreiben des Institutes von Jaksch & Partner, dass die Repräsentativität derTelefonumfrage belegt.
Zu den häufgsten „Falschmeldungen“ haben wir Experten befragt und diese via Film zu Wort kommen lassen.
Wir hoffen sehr dass ein Diskussionsprozess zum Wohle unseres gut aufgestellten Mondseelandes, für unsere Kinder und deren nachfolgenden Generationen in Gang kommt.

Ihr Verein PRO-Mondseeland